



Der Bürgermeister

08.08.2017

Bereich EUV Stadtbetrieb
Az: Klimaschutzkoordinatorin
Datum:

2017/159
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	19.09.2017	

Betreff

Abschluss des Projektes "Perspektivschule Ernst-Barlach-Gymnasium"

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Werner
Vorstand EUV Stadtbetrieb

Sachverhalt

Vom Frühjahr 2016 bis zum Sommer 2017 wurde das Projekt Perspektivschule Ernst-Barlach-Gymnasium, als Kooperation zwischen Schule, EUV Stadtbetrieb, der Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft, Immobilienmanagement Stadt Castrop-Rauxel sowie Dritten Akteuren, durchgeführt. Auf Basis des Projektes, soll das EBG als Modell und Vorbild für andere Lehrinstitutionen in der Stadt langfristig zu einer möglichst CO₂-neutralen Schule entwickelt werden.

Dazu wurde das Projekt in zwei Teile untergliedert. In dem ersten Teil wurden zunächst einmal gemeinsam mit dem Schulleiter und Teilen des Lehrpersonals theoretische Vorüberlegungen sowie eine erste Gebäudebegehung durchgeführt. Durch die Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft wurde auf Basis von Verbrauchsdaten und Gebäudebegehung eine energiewirtschaftliche Untersuchung in Form eines schriftlichen Berichtes angefertigt. Die Untersuchungen zeigten, dass der Energieverbrauch und die zuzuordnenden Emissionen angesichts des Baualters des Gebäudes und der bisher eingesetzten Finanzmittel als klimaschonend zu bewerten ist. Nichtsdestotrotz hat die Untersuchung gezeigt, dass das Ziel der CO₂-neutralen Schule nicht kurzfristig oder durch einzelne Maßnahmen zu erreichen sein wird. Hierzu gibt es auch bauliche bzw. technische Elemente, die unter Berücksichtigung von verfügbaren finanziellen Mitteln, nach und nach angepasst werden müssen. Parallel zu der baulich-technischen Untersuchung wurden erste Umwelt- und Klimaschutz-Projekte mit den Schülern bereits im Herbst 2016 begonnen. Bspw. wurde mithilfe eines Wettbewerbs den Schülern der fünften und sechsten Klasse das Thema Mülltrennung nahe gebracht. Zum Auftakt des Projektes führte zudem Herr Ackermann von der Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft eine Einnebelungsaktion bei der neunten Klasse durch, um den Schülern das richtige Lüften aufzuzeigen.

In einem zweiten Teil wurde das Thema Klimaschutz noch stärker praktisch in den Schulalltag verankert. Hierzu wurde gemeinsam mit dem Lehrerkollegium eine Klimaschutz-Projektwoche vor den Sommerferien vom 10.-12.07.2017 geplant und durchgeführt. Mithilfe von Gertec und dem EUV Stadtbetrieb wurden geeignete lokale Akteure identifiziert und angefragt, um einen Beitrag zur Projektwoche zu leisten und mit den Schülern Projekte durchzuführen. Diese Akteure waren Naturschutzverbände, Energieversorger, Zivilgesellschaften, Universitäten und Unternehmen. Positiv herauszuheben ist, dass bei der Projektwoche nicht nur das Thema Klimaschutz in den Köpfen der Schüler verankert wurde, sondern diesen auch im Rahmen der Berufsfindungsphase die Möglichkeit zum Kennenlernen von Berufsfeldern und Ausbildungsträgern geschaffen wurde. Darüber hinaus konnten Kontakte geknüpft werden, um das Exkursionsangebot für Schüler zukünftig zu verbreitern.

Thematisch wurden jahrgangsweise Schwerpunkte gebildet:

- Klasse 6: Tier- und Artenschutz sowie Biodiversität
- Klasse 7: Naturschutz, nachhaltige Forst- und Landwirtschaft
- Klasse 8: Nachhaltiger Konsum, Abfallvermeidung und -trennung
- Klasse 10-11: Energieeffiziente Technologien, erneuerbare Energien, Recycling

Die 5. Und 9. Klassen waren in der Projektwoche auf Klassenfahrt, während die 12. bereits entlassen war.

Die Struktur der Projektstage war wie folgt konzipiert:

- 1. Tag: Recherche und Erarbeiten von Grundlagen zur Vorbereitung auf den nachfolgenden Tag
- 2. Tag: Durchführung von Exkursionen bzw. Besuch von Experten
- 3. Tag: Dokumentation von Ergebnissen und Vorstellung der Ergebnisse für Schulgemeinde, Eltern und Externe.

Dass dem EBG das Thema Klimaschutz am Herzen liegt, konnte durch die Projektwoche erfolgreich unter Beweis gestellt werden. Das Projekt ist somit als erfolgreicher Wegbereiter für zukünftige bauliche und schulinterne Aktivitäten anzusehen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.